

## **Abgeschlossene Projekte:**

### **Bayern – Kompetenz in Südosteuropa**

Bearbeiter: Volkhart VINCENTZ, Hermann CLEMENT  
Auftraggeber: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
Abschluss August 2004

Die Kurzstudie zeigt die lange Tradition enger bayerischer Beziehungen nach Südosteuropa. Die Stabilität und Intensität der Beziehungen beruht u.a. auf den engen, gewachsenen Verbindungen einer großen Anzahl von Menschen, die ein tragfähiges Netzwerk bilden. Die geographische Nähe und gute Transportverbindungen begünstigen diese engen Beziehungen. Gestützt werden sie vor allem durch ein hohes Engagement der bayerischen Staatsregierung bei der Förderung der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen. In der Studie werden die Grundlagen der Beziehungen aufgezeigt, das Förderinstrumentarium erläutert und die bestehenden Institutionen und Beziehungen auf den verschiedenen Ebenen dargestellt.

### ***Veröffentlichung:***

Bayern – Kompetenz in Südosteuropa, Arbeiten aus dem Osteuropa-Institut München, Working Paper Nr. 255 , September 2004, erschienen.

### **Entwicklung und Tendenzen der Finanzsysteme in Osteuropa,**

Bearbeiter: Volkhart VINCENTZ  
Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen  
Laufzeit: April - Dezember 2001  
Stichpunkte: Kredit- und Aktienmärkte, Finanzierung der Unternehmen

Die Entwicklung der Investitionen und der Ersparnis gibt einen einführenden Überblick über den Finanzierungsbedarf und das -angebot. Im einzelnen werden die Aktienmärkte und die Kreditmärkte in ihrer Funktion der Unternehmensfinanzierung untersucht. Auch in den fortgeschrittenen Transformationsstaaten ist das Finanzsystem noch deutlich weniger entwickelt als in den EU-Ländern. Die mittel- und osteuropäischen Firmen weisen einen hohen Grad an Selbstfinanzierung auf. Ein wesentlicher Grund der vergleichsweise geringen Funktionsfähigkeit des Finanzsystems in Osteuropa

wird nicht nur in fehlender Bank- und Finanzierungstechnologie gesehen, sondern vor allem auch in Intransparenzen der Realwirtschaft, welche zu erhöhten Kreditkosten führt.

**Veröffentlichungen:**

Entwicklung und Tendenzen der Finanzsysteme in Osteuropa, Arbeiten aus dem Osteuropa Institut München, Nr. 237, Februar 2002

Kreditmärkte und Unternehmensfinanzierung in Osteuropa“, in: Ch. Meier, H. Pleines, H.-H. Schröder (Hrsg), *Ökonomie – Kultur – Politik Transformationsprozesse in Osteuropa*, (Edition Themmen) Bremen 2003, S. 69 – 79.

**Direktinvestitionen und Arbeitsteilung zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn**

Bearbeiter: Volkhart VINCENTZ UND VERSCH. AUTOREN.

Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen; Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Eigenmittel

Laufzeit: 1996 – 2002 (mehrere Einzelprojekte)

Stichpunkte: Umfang, Entwicklung und Arbeitsplatzwirkungen deutscher Direktinvestitionen in Osteuropa, Migration, Handelsbeziehungen.

In mehreren Einzelstudien wurden die Auswirkungen der verstärkten Arbeitsteilung mit Osteuropa untersucht. Ein Schwerpunkt lag bei den deutschen Direktinvestitionen in Osteuropa und ihren Auswirkungen auf die Beschäftigung. Grundlage der Arbeitplatzeffekte waren die Daten über Beschäftigte bei den im Ausland tätigen deutschen Firmen. Hierbei wurde zwischen Direktinvestitionen mit dem Vorrangigen Ziel der Kostensenkung oder der Erschließung der osteuropäischen Märkte unterschieden. Die daraus abgeleiteten Zahl der verlagerten Arbeitsplätze lagen am unteren Ende des Spektrums der verfügbaren Schätzungen zu diesem Thema.

Untersucht wurden auch die Migrationsströme von Osteuropa nach Deutschland. Die restriktivere Asylgesetzgebung führte zu einer deutlichen Abnahme der Zuwanderungsströme. Die bedeutendste Migrationsgruppe waren deutschstämmige Zuwanderer aus der früheren Sowjetunion.

**Veröffentlichungen:**

Deutsche Direktinvestitionen in Osteuropa weiter rückläufig – Arbeitsplatzverlagerung geringer als befürchtet, OEI Kurzanalysen und Informationen Nr. 3, Juli 2002.

(mit B. Dietz, A. Protsenko), Wanderungen von Kapital und Arbeit zwischen Osteuropa und Deutschland, Gutachten für das BMF, Arbeiten aus dem Osteuropa Institut München, Nr. 229, Februar 2001.

(mit A. Protsenko), Direktinvestitionen und andere Kapitalströme nach Osteuropa, Gutachten für das BMW, Arbeiten aus dem Osteuropa Institut München, Nr. 222, März 1999.

Auswirkungen der wachsenden Arbeitsteilung zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn auf den Arbeitsmarkt, Investitionen und Güterströme, Gutachten für das BMWi, Arbeiten aus dem Osteuropa Institut München, Nr. 188, 1996